

Ört:

Unterwart

Überlieferer:

György Roszalia
51 Jahre alt (1959)

Aufzeichner und Einsender:

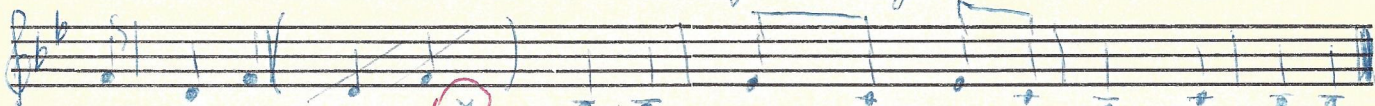
Ervost Tilly
Oberwart

131/37

Altorott a kávék esése



1. Altorott a kávék esése idesanyam magamért nem is est



emnyit a (ka-ve) esése mind emnyit kaptam érte.

2. Nyissuk ki a galamblyukat, hogy a kis galamb kisálljon
szálljon ki a sík mezőre ott talál majd legelőt.

3. Hogy ha pedig a sas üldözi ismét be kell bozótani
gyere hozz kis galambom, bíra szemet kapsz majd
otthon.

Zwebe Übersetzung:

1. Die Kaffeeschale ist zerbrochen, meine Mutter nahm mich;
die Schale war nicht so viel wert, wie ich dafür büßen mußte.
2. Öffnen wir den Taubenstapel, damit die Tauben heraus können,
müssen sie auf das flache Feld fliegen, dort finden sie etwas.
3. Wenn sie aber der Fierse verpflegt, lassen wir sie wieder herein,
komm nach Hause kleines Täubchen, Weiden-Rösser wirst
du von Hause bekommen.

Anmerkungen (Vergleiche usw.): X diese Stelle wurde nur richtig gesungen bzw. ist
beim Kinderlied wegzulassen.

Magnetophonband Unterwart, 14. Lied. (15. Lied ist gleichlautend: "Kertész")